

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	23.04.2020

Häusliche Gewalt in der Corona-Krise (Beantwortung von AN/0441/2020)

Die CDU Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragen an:

In Zeiten der Corona-Krise stellen Isolation und Verzicht auf physische Kontakte für viele Menschen eine unangenehme Einschränkung dar. Für Menschen, die von häuslicher Gewalt bedroht sind, hat die derzeitige Situation enorme Auswirkungen auf ihre Sicherheit und verschärft ihre Lage, insbesondere wenn räumliche Enge besteht und die Möglichkeiten, auszuweichen, reduziert sind.

Frage 1

Registriert die Verwaltung aktuell einen Anstieg häuslicher Gewalt in Köln?

Antwort der Verwaltung:

Aktuell stellt die Verwaltung noch nicht den auch in den Medien befürchteten Anstieg häuslicher Gewalt in Köln fest.

Eine aktuelle Umfrage bei den Trägern von Frauenwohnheimen und Frauenberatungsstellen zeigt, dass die Frequentierung der Beratungsstellen leicht zugenommen hat. Es wird zurzeit noch kein zusätzlicher Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten verzeichnet.

Frage 2

Wie hat sich die Verwaltung vorbereitet, um auf einen Anstieg häuslicher Gewalt in Köln sofort zu reagieren? Sind zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten geplant?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat sich im Rahmen der Krisenplanungen auf das sog. „Worst-Case-Szenario“ eingestellt und hält aktuell weitere 100 Plätze als Notunterbringungsmöglichkeiten bereit. Die zusätzlichen Kapazitäten in diesen Unterbringungen können im Einzelfall mit einer psychosozialen Betreuung der Träger Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) und der Diakonie Michaelshoven ambulant begleitet werden.

Frage 3

Wie informiert und sensibilisiert die Verwaltung aktuell die Kölner*innen zum Thema „Häusliche Gewalt“?

Antwort der Verwaltung:

Dank der Initiative der autonomen Frauenprojekte und verschiedener Verbände und Institutionen besteht in Köln ein kompetentes Unterstützungsangebot für Frauen und Kinder. Mehr als 20 Einrichtungen der Frauenhilfe, die von Gewalt bedrohte oder betroffene Frauen, ihre Kinder sowie weibliche

Jugendliche betreuen, beraten und begleiten, engagieren sich im Arbeitskreis "Gegen Gewalt an Frauen" unter Federführung des Amtes für Gleichstellung von Frauen und Männern.

Hinweise zur der aktuellen Situation „Häusliche Gewalt in Zeiten von Corona“ enthält auch die Internetseite der Stadt Köln unter <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/gleichstellung/haeusliche-gewalt-zeiten-von-corona>

Gez. Herr BG Dr. Rau